



| STROMFRESSER VOM NETZ!

## Weniger Stromverbrauch – höhere Lebensqualität

**Strom sparen beginnt zu Hause. Jedermann kann mit einfachen Mitteln und kleinem Aufwand seinen Energieverbrauch im Haushalt senken. Wer energieeffizient lebt, muss nicht verzichten, sondern gewinnt sogar an Lebensqualität. Diese Erfahrung hat auch Familie Diacon in Allschwil gemacht.**

Wer Familie Diacon in Allschwil besucht, entdeckt auf den ersten Blick kaum Aussergewöhnliches. Und doch ist in diesem Haushalt einiges anders als bei anderen Familien. «Unser Ziel ist es, möglichst energieeffizient zu leben», sagt Marcus Diacon. Die Familie – zwei Erwachsene, zwei Söhne im Alter von 18 und 16 Jahren – hat sich vorgenommen, ihr Haus Schritt für Schritt zu renovieren und alte Haushaltgeräte durch neue mit der besten Energieeffizienz zu ersetzen.

### Die A-Klasse gewinnt

Strom sparen beginnt beim Einkauf. «Mit den richtigen Elektrogeräten und Lampen könnte ein Haushalt im Schnitt rund 40 Prozent des Stromverbrauchs einsparen», sagt Jürg Nipkow, Präsident der Schweizerischen Agentur für Energieeffizienz S.A.F.E, und weist auf die Online-Suchhilfe

[www.topten.ch](http://www.topten.ch) hin, auf der man per Mausklick die Bestgeräte findet. Auskunft über den Energieverbrauch von Haushaltgeräten gibt die Energieetikette mit einer siebenstufigen Skala. A steht für die höchste Energieeffizienz. Seit der Einführung der Etikette hat sich die Technologie jedoch stark verbessert, und bei Kühl- und Gefriergeräten tragen die besten Geräte bereits die Bezeichnung A++, bei Waschmaschinen und Geschirrspülern A+AA und AAA. Für Portemonnaie und Umwelt ist es häufig besser, ein defektes Haushaltgerät durch ein Strom sparendes Bestgerät zu ersetzen, auch wenn dabei «Graue Energie» in der Herstellung und dem Transport verbraucht wird.

Mit rund 20 Prozent Elektroenergie verbraucht die Beleuchtung heute am meisten Strom im Haushalt. Wer Sparlampen kauft, sieht das der Stromrechnung an – der fünfmal tiefere Strom-



FOTO: CHRISTIAN FLIERL

verbrauch zahlt sich aus. Für Familie Diacon, die konsequent Sparlampen einsetzt, steht bei ihren Bemühungen nicht das Geldsparen im Vordergrund, sondern den Verbrauch an Erdöl, Strom und Wasser zu senken. «Wichtiger ist, dass wir unseren Kindern eine gesunde und intakte Welt hinterlassen», betont Karin Diacon.

Enorme Energieverbraucher sind die Wäschetrockner. Herkömmliche Tumbler geben den grössten Teil der erzeugten Wärmeenergie in die Umgebung ab. Neue Wäschetrockner der Energieklasse A mit integrierter Wärmepumpe gewinnen die Trocknungswärme zurück, nutzen sie im Trocknungsprozess weiter und brauchen so nur noch halb so viel Strom. Am allermeisten spart aber natürlich, wer seine Wäsche zum Trocknen aufhängt.

### Stromverlust vermeiden

Grosses Sparpotenzial liegt bei den Standby-Funktionen. Die meisten Elektrogeräte im Bereitschafts- und im Aus-Zustand verschwenden 10 bis 20 Prozent des Stromverbrauchs eines typischen Haushalts. Dies betrifft vor allem Geräte der Unterhaltungselektronik wie Stereoanlagen, Fernsehapparate mit Fernbedienung und besonders Setup-Boxen für den digitalen Fernsehempfang. Regelrechte «Stromfresser» sind auch Kaffeemaschinen. «Der Stromverbrauch halbiert sich, wenn Kaffeemaschinen über eine automatische Abschaltfunktion verfügen», erklärt Jürg Nipkow von S.A.F.E.

«Energie sparen kann jede und jeder mit einfachen Mitteln und kleinem Aufwand», ist Marcus Diacon überzeugt. Sie seien keine «Öko-Fundis»,

aber es gebe ihnen ein gutes Gefühl, sparsam mit Energie umzugehen. «Mittelfristig ist das auch rentabel. Mit den Einsparungen könnten wir uns ja ein gutes Nachtessen auswärts gönnen» meint Karin Diacon und zwinkert ihrem Mann schelmisch zu.

Cornelia Diethelm

Mit dem richtigen Kauf von Elektrogeräten kann viel Strom gespart werden.

### Umwelt schonen und Geld sparen

*Standby-Stromverlust bei Elektrogeräten lässt sich leicht vermeiden:*

- Achten Sie beim Kauf eines neuen Geräts auf einen geringen Standby-Verbrauch – informieren Sie sich bei [www.topten.ch](http://www.topten.ch)
- Verwenden Sie Steckerleisten mit einem Schalter, um die angeschlossenen Geräte vollständig vom Strom zu trennen.
- Schalten Sie Geräte mit dem Hauptschalter aus oder ziehen Sie den Stecker.
- Stecken Sie Netzteile Ihres Telefons oder anderer Kleingeräte nach dem Laden aus.

*Ein respektvoller Umgang mit Energie im Haushalt betrifft natürlich nicht nur den Strom. Grosses Sparpotenzial liegt auch in anderen Bereichen – und dies ohne grosse Selbstbeschränkung. Um Heizenergie zu sparen, lassen Sie im Winter keine Fenster offen, sondern lüften Sie nur kurz. Der Wasserverbrauch lässt sich ebenfalls durch einfache Massnahmen reduzieren: Duschen statt baden und beim Einseifen Wasser abstellen, bei den Wasserhähnen Durchflussbegrenzer einbauen.*

Weitere Informationen:  
[www.energie-und-wasser.ch](http://www.energie-und-wasser.ch)